

## Forum Migration

Cordula Reiner-Wormit

Titel des Projekts

### **Spielraum Musik – ein Stück Heimat**

#### **Kurzbeschreibung**

Das Projekt „Spielraum Musik – ein Stück Heimat“ wird in Kooperation des Kulturhauses Karlstorbahnhof Heidelberg e.V. mit dem Asylarbeitskreises Heidelberg e.V. durchgeführt und von der Stiftung Kinderland des Landes Baden-Württembergs und der Heidehof Stiftung im Rahmen des Programms „Pädagogische Freizeitangebote für Kinder mit Fluchterfahrung“ gefördert.

Zwei professionelle Musikerinnen (eine Jazz-/Worldsängerin und eine Dipl.-Musiktherapeutin) singen und musizieren gemeinsam mit Flüchtlingsfamilien in ihrer Gemeinschaftsunterkunft Lieder aus deren Herkunftsländern. Aus den individuellen Wünschen der Teilnehmer des niederschweligen und offenen Gruppenangebots wird eine multikulturelle Liedermappe erstellt, welche für die einmal wöchentlich stattfindenden Stunden zur Verfügung steht. Auch Lieder in deutscher Sprache (jahreszeitliche Lieder, aktuelle Pop-Songs) sind durch die Wünsche der Teilnehmer integriert.

#### **Wie entstand der Kontakt zur Einrichtung?**

Die Leiterin des Kulturhauses Karltorbahnhofs e.V., welche eine langjährige Kooperation mit dem Asylarbeitskreis Heidelberg e.V. pflegt, nahm Kontakt zu den beiden Musikerinnen auf, deren multikulturelle und kreativ-improvisatorische Arbeitsweise ihr durch Teilnahme an einem derer Stimmworkshops bekannt war. Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen des Asylarbeitskreises e.V., welche vor Ort in der Unterkunft tätig sind und folglich die Bedürfnisse und Gelingensbedingungen kennen, wurde ein aufsuchendes und niederschwelliges Projektkonzept entwickelt und vor Ort angekündigt.

#### **Welche Rolle spielt die Musik – in der Kommunikation?**

Musik kann – unabhängig von sprachlichen Barrieren – Kontakt und Kommunikation ermöglichen und ein Ventil bereitstellen für diffuse Gefühlswelten (z.B. aufgrund von traumatischen Erfahrungen im Zusammenhang mit Flucht, unklaren Zukunftsperspektiven, usw.). Lieder sind in allen Kulturkreisen eng verbunden mit der persönlichen Lebenswelt, wirken identitätsstiftend, stabilisierend und bieten so ein "Stück Heimat". Durch das Singen in der Gruppe wird das Gemeinsame und Verbindende in den heterogenen kulturellen Identitäten spürbar und der gegenseitige

Respekt vor dem jeweils Unterschiedlichen selbstverständlich.

### **Zwischen Sozialarbeit, Pädagogik, Therapie, künstlerisches Angebot – wo liegt der Schwerpunkt des Projekts?**

Vordergründig stellt das Projekt ein leistungsfreies musikalisches Freizeitangebot für Kinder mit Fluchterfahrung und ihre Familien dar, welches von Heidelberger Musikerinnen angeleitet wird. Die Stunden werden jedoch von den beiden Anleiterinnen in Bezug auf die jeweiligen persönlichen Beobachtungen sowie die Gruppendynamik intensiv nachbesprochen, reflektiert und dokumentiert, wodurch eine musiktherapeutische Wahrnehmung der stattfindenden Prozesse unbedingt mit in die bewusst und professionell gestaltete Beziehungsarbeit einfließt.

### **Worin zeigt sich der Nutzen des Angebots?**

- Kommunikationsmöglichkeit unabhängig vom bereits vollzogenen Erwerb der deutschen Sprache und damit Sprachförderung
- Erleben von verlässlichen Beziehungserfahrungen in einer unsicheren Lebenswirklichkeit
- Integration der „alten“ und „neuen“ persönlichen Identität durch das gemeinsame Singen und Musizieren von individuell gewählten Liedern - meist aus der Herkunft und in der Muttersprache, aber eben auch nicht darauf reduziert!
- Stärkung der Verbindung zu den anderen Kindern und Jugendlichen der Unterkunft, Bearbeitung der vorhandenen Konflikte, Beitrag zur Gewaltprävention
- Förderung von emotionaler und sozialer Kompetenz sowie Empowerment

### **Allgemeine Angaben**

Projektleiter: Ingrid Wolschin  
Institution: Kulturhaus Karlstorbahnhof e.V., Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg  
eMail verwaltung@karlstorbahnhof.de

Jutta Glaser (Jazz-/Worldsängerin, Stegreif-Coach, Funktionale Stimmtrainerin) und Cordula Reiner-Wormit (Dipl.-Musiktherapeutin (FH), Psychotherapie (HPG), Musikerin, Dozentin an der PH Heidelberg)

### Zeitlicher Rahmen:

Beginn: Vorläuferprojekt April-Oktober 2015, aktuelles Projekt seit Oktober 2015  
In welchem Rhythmus findet das Projekt statt? Einmal wöchentlich  
Projekt abgeschlossen am: voraussichtlich Herbst 2018

### Allgemeine Informationen

Ort: Gemeinschaftsunterkunft Henkel-Teroson-Straße Heidelberg  
Träger: Kulturhaus Karlstorbahnhof Heidelberg e.V.  
Setting: freitags, 17-18 Uhr plus Vor- und Nachbereitung  
Ansprechperson: Cordula Reiner-Wormit, cordula.reiner@web.de  
Beginn: 09/2015

Finanzierung:

Karlstorbahnhof e.V.

Projektförderung/Drittmittel: Stiftung Kinderland des Landes Baden-Württembergs,  
Heidehof Stiftung